FORUM
Das Kundenmagazin der Stiegelmeyer-Gruppe

Puro: Einfach nachgefragt

24. Oktober 2014 // **Produkte & Service**

Herr Schröder, Sie als Produktmanager bei Stiegelmeyer arbeiten seit Jahren an der Entwicklung neuer innovativer Produkte für den Klinikbereich. Was waren die wesentlichen Herausforderungen bei der Entwicklung eines neuen Klinikbettes?

Lars Schröder im Interview mit Kirsten Kaawar über das neue Stiegelmeyer-Klinikbett „Puro“.

Herr Schröder, Sie als Produktmanager bei Stiegelmeyer arbeiten seit Jahren an der Entwicklung neuer innovativer Produkte für den Klinikbereich. Was waren die wesentlichen Herausforderungen bei der Entwicklung eines neuen Klinikbettes?

Bei immer knapper werdenden personellen und finanziellen Ressourcen in Krankenhäusern war es wichtig, ein Bett zu entwickeln, das schnell und einfach zu bedienen ist und einen hohen Werterhalt sichert. Zusätzlich war es ein Ziel, gute hygienische Rahmenbedingungen herzustellen. Und das ist uns mit dem Puro gelungen.

Was ist wichtig, wenn man ein neues Klinikbett mit neuem Design entwickelt?

Das Klinikbett ist nicht nur ein Medizinprodukt, sondern muss auch Wohnlichkeit vermitteln. Die technischen Funktionalitäten des Puro wurden besonders „elegant“ in das Design des Bettes eingebunden.

Hygiene spielt im Krankenhaus eine große Rolle. Wurde dies auch bei der konstruktiven Entwicklung berücksichtigt?

Ja, alle Teilkomponenten sind auf reinigungsfreundliche Eigenschaften ausgelegt: Das Puro hat große und leicht zu erreichende Flächen – Nischen wurden weitestgehend vermieden. Als besonderes Highlight haben wir beim Puro, als einziger Hersteller von Klinikbetten, die Kabel des Bettes in den Bettrahmen integriert. Und auch die maschinelle Aufbereitung ist beim Puro kein Problem.

Puro: Einfach nachgefragt

Die Arbeit in der Pflege hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Hatten Kundenanforderungen Einfluss auf die Entwicklung des neuen Bettes?

Ja, nicht nur der Stiegelmeyer-Vertrieb, sondern auch im Service erhalten wir im täglichen Kontakt viele Informationen über die Zufriedenheit der Anwender mit unseren Produkten. Darüber hinaus haben wir die einzelnen Entwicklungsschritte mit Kunden diskutiert und weiter optimiert.

Pflegekräfte leiden permanent unter akutem Zeitmangel. Wie können Sie mit einem Klinikbett die Arbeit im Klinikalltag unterstützen?

Die digitale Vernetzung hat bereits viele Bereiche des Lebens revolutioniert – warum sollten die Vorteile der digitalen Technik nicht auch Einzug ins Klinikbett halten? Mit den digitalen Assistenzsystemen an unserem Puro ist genau dies möglich. Wir nennen diese elektronischen Hilfsmittel „e-help“.

Können Sie ein Beispiel dafür nennen?

Es kann z. B. vorkommen, dass sich ein Pfleger in einem Zimmer um den Patienten kümmert, während im nächsten Zimmer ein anderer Patient das Bett verlässt oder aus dem Bett gefallen ist. Genau dies meldet z. B. das Out-of-Bed-System über das Lichtrufsystem auf dem Gang oder im Schwesternzimmer.

Gibt es weitere Funktionen mit denen das Puro die Patienten und die Pflegekräfte überzeugt?

Eine Vielzahl an Funktionen im und am Bett bedeutet nicht immer, dass diese auch einfach und verständlich zu nutzen sind. Das haben wir beim Bedienkonzept des Handschalters am Puro bedacht. Durch die Reduzierung auf nur drei Tasten in Kombination mit einem großen beleuchteten Display können Pflegekräfte und Patienten das Bett intuitiv bedienen. Auch Techniker haben die Möglichkeit, über den neuen Handschalter unmittelbar eine Fehleranalyse durchzuführen.

Die Seitensicherung ist ein sehr zentrales Element an einem Klinikbett. Wie geht Stiegelmeyer an das Thema heran?

Wie mit allen Funktionen an unserem neuen Puro, stehen die Aspekte „einfache Nutzung“ und „hohe Sicherheit“ an erster Stelle. Die Seitensicherung muss selbsterklärend sein und auch auf kleinstem Raum funktionieren. Der Einsatz der Multiflex+-Seitensicherung richtet sich nach den Bedürfnissen des Patienten: von der Nutzung als Mobilisierungshilfe bis zum Schutz über die gesamte Bettlänge.

Das Kernthema beim Puro heißt „Mehr als nur ein Bett“. Was bedeutet diese Aussage?

Klinikbetten müssen für ein Krankenhaus lange und wirtschaftlich nutzbar sein. Das kann nicht nur durch eine hohe Produktqualität gewährleistet werden. Deshalb bieten wir rund um das Bett sinnvolle Dienstleistungen an, die einen hohen Werterhalt sicherstellen. Wir beraten unsere Kunden individuell, um das Bett optimal in die Abläufe des jeweiligen Hauses zu integrieren. Ergänzend bieten wir von der Inspektion, über die Vollwartung bis hin zu kundenspezifischen Lösungen umfangreiche Servicepakete an.

Vielen Dank an Lars Schröder für das informative Gespräch und viel Erfolg bei der Produkteinführung des neuen Puro.